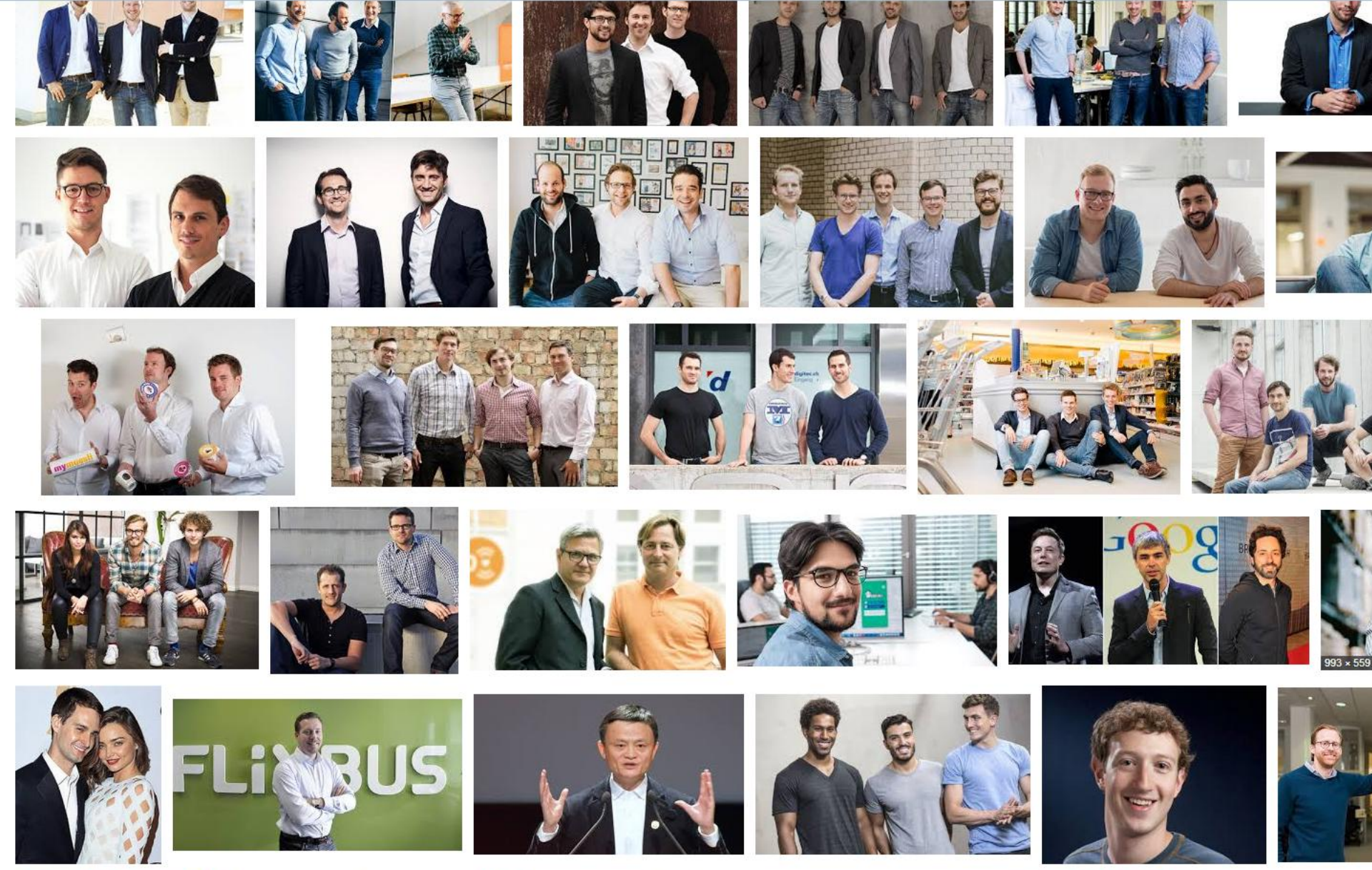


Potenziale und Chancen für Unternehmensgründerinnen

Dr. Katja von der Bey - Geschäftsführerin
WeiberWirtschaft eG

Antje Ripking - Projektleitung
Gründerinnenzentrale

Der typische Gründer



Wecke den Gründer in Dir.

Deine App hast Du vor Augen. Deine eigene Firma auch? Jetzt über Finanzierung und Förderung informieren unter: existenzgruender.de



Jetzt auf der
GRÜNDERWOCHE
durchstarten
14.-20. NOVEMBER
2016



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

DIE_NEUE_GRÜNDERZEIT

WeiberWirtschaft eG



NAVIGATION IN DIE SELBSTÄNDIGKEIT
Gründerinnenzentrale

Der typische Gründer ist...

- Soloselbständig.
- Er investiert bis zu 5000 EUR in seine Gründung.
- Er ist ein sog. Nebenerwerbsgründer.
- Er hat eine klassische Berufsausbildung gemacht und ist im Dienstleistungsbereich tätig.
- Er ist männlich.

Und die typische Gründerin?



Die typische Gründerin ist...

- Soloselbständig.
- Sie investiert bis zu 5000 EUR in ihre Gründung.
- Sie ist ein sog. Nebenerwerbsgründerin.
- Sie hat eine klassische Berufsausbildung gemacht und ist im Dienstleistungsbereich tätig.
- Sie ist weiblich.

Was ist anders?

Frauenunternehmen haben weniger Einkommen

- Frauengeführte Unternehmen müssen mit durchschnittlich 43 % weniger Einkommen zurecht kommen.
- Das Mindereinkommen variiert von Branche zu Branche, ist aber in allen Wirtschaftszweigen nachweisbar.
- Bei der Wochenarbeitszeit lässt sich nur ein kleiner Unterschied nachweisen.

Frauen gründen mit einer höheren Wahrscheinlichkeit „klein“

- 22 % weniger Einkommen in der (vorhergehenden) abhängigen Beschäftigung
- Mehr Familienarbeit und daher häufiger unterbrochene Erwerbsbiografien.
- Deutlich weniger Vermögen: 46 %
- Weniger Unterstützung aus dem familiären Umfeld.
- Weniger Zugang zu externer Förderung.

Frauen gründen in „Frauenberufen“

- Die Berufssegregation setzt sich auch in der Selbstständigkeit fort.
- Frauen gründen seltener im MINT- und häufiger in den wissensintensiven und personenbezogenen Dienstleistungen.
- Frauen haben mit einer höheren Wahrscheinlichkeit einen akademischen Abschluss bei der Gründung.

Frauen schätzen Risiken realistischer ein

- Frauen reagieren auf ihre strukturell schlechtere Position im Gründungsgeschehen angemessen und mit einem hohen Risikobewusstsein.
- In Krisenzeiten haben sich von Frauen geführte Unternehmen als stabiler erwiesen.
- Von Frauen geführte Unternehmen wachsen zwar langsamer, aber stabiler!

Frauenunternehmen wachsen nachhaltiger

- Viele Frauen verzichten bewusst auf Wachstum, weil sie andere Werte verfolgen:
- z. B. das Konzept von „guter Arbeit“
- z. B. Soziale Nachhaltigkeit im Unternehmen
- z. B. Ideen vom gesellschaftlichen Mehrwert durch die Arbeit ihres Unternehmens
- z. B. Ideen von ökologischer Nachhaltigkeit, die mit schnellem Wachstum nicht vereinbar sind.
- Möchten Unabhängigkeit bewahren



Geschlechtsspezifische Gründungskultur

- die von Männern gegründeten Unternehmen dominieren immer noch unsere Förderkultur.
- Männergeführte Unternehmen haben bessere Rahmenbedingungen, ihr wirtschaftlicher Erfolg ist daher höher.
- Am höchsten ist aber der Erfolg gemischter Teams.
- Trotzdem nehmen die Gründungszahlen von Frauen seit Jahren kontinuierlich zu!
- Gründen macht Frauen „glücklich“!

Und nun?

- Wie kann man diese einseitig geschlechtsspezifischen Rahmenbedingungen gerechter gestalten?
- Welche Strategien können Unternehmerinnen und Gründerinnen selbst dagegen setzen?
- Hier ein paar „Anregungen“ ;-)

Strategie „Abwarten?“

- Wenn die Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft in gleichem Maße weitergeht wie in den letzten 20 Jahren, dauert es nur noch...
- ... rd. 900 Jahre, bis das Verhältnis von Männern und Frauen ausgeglichen ist.



Strategie: „Sei ein Kerl!“



Strategie: „Such Dir einen Kerl!“



Strategie: „Sei fleißig (aber nicht zu fleißig)“



Strategie: „Nutze die Exotinnen-Position“



Strategie: „Gründerinnenkultur aufbauen“



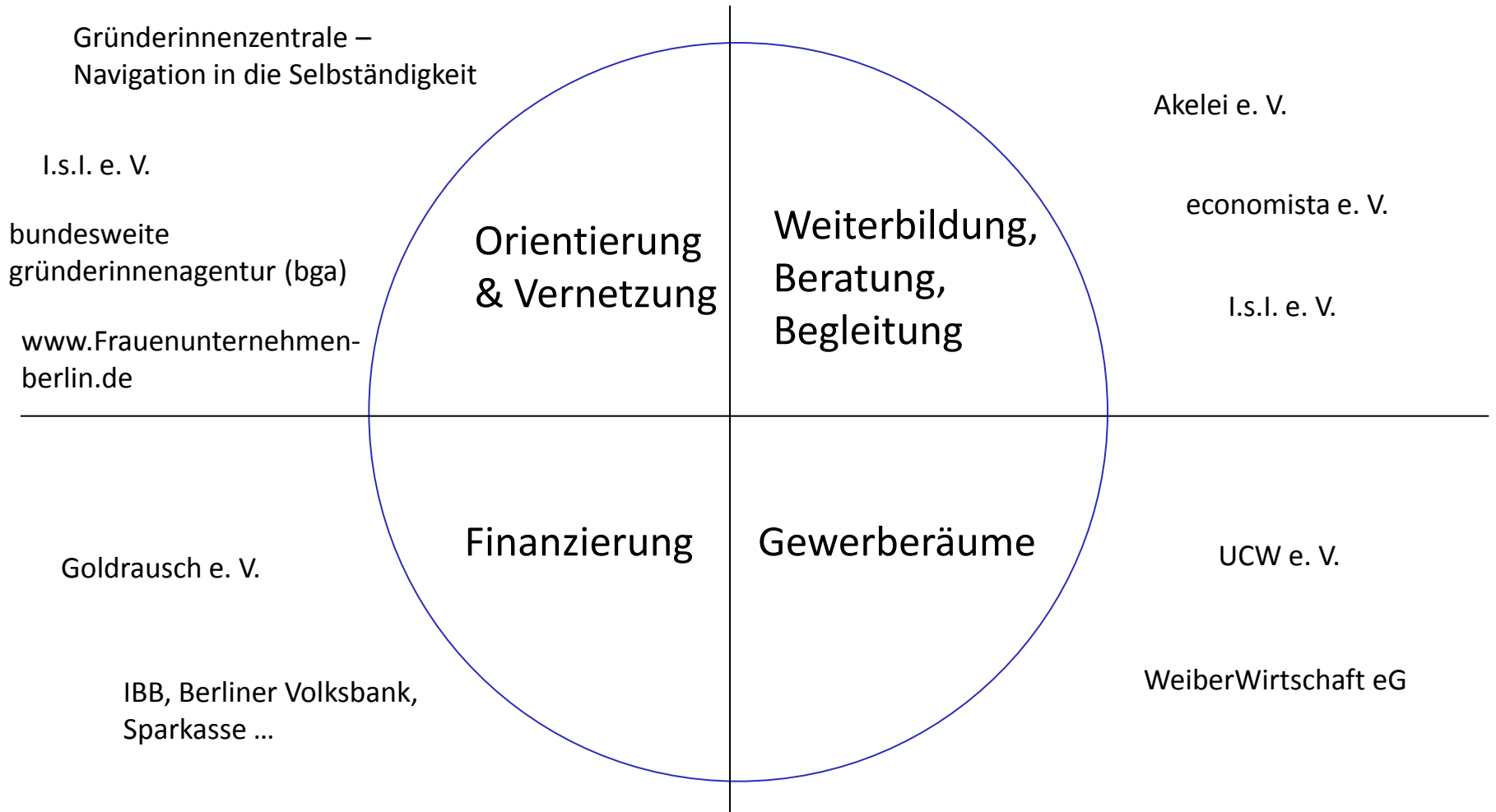
Strategie: „Solidarisch verstärken“



„In der Hölle gibt es einen
besonderen Platz für Frauen, die
andere Frauen nicht unterstützen.“

Madeleine Albright

Aspekte der Gründung



Netzwerke und Adressen



- Online-Portal
- Recherche
- Fachpublikationen zu den unterschiedlichen Aspekten der unternehmerischen Selbständigkeit von Frauen
- Regionale Anlaufstellen in jedem Bundesland

www.existenzgründerinnen.de

- Weiterbildung im Bausteinsystem mit Basisseminaren für Frauen vor der Gründung
- Spezialseminare für Selbständige
- ergänzt durch individuelle Beratung und nachhaltige Begleitung.

www.akelei-online.de



Orientierung
& Vernetzung

Weiterbildung,
Beratung,
Begleitung

Unser Leitgedanke – Frauen Raum und Zeit für die persönliche Entwicklung ihrer Ideen zugeben. economista ist – als erster Verein dieser Art – die „Mutter“ aller gemeinnützigen Anbieterinnen für Existenzgründungsseminare in Berlin.

www.economista.de

- seit März 2010 als bundesweit einzige Frauenfinanzorganisation beim Mikrokreditfonds Deutschland akkreditiert.
- Die von uns bereitgestellten Kleinstkredite für Frauen passen optimal zum Kreditbedarf der Existenzgründerinnen.



Einzigartige Existenzgründungsqualifizierung von Immigrantinnen für Immigrantinnen und Frauen mit Einwanderungshintergrund.

www.isi-ev.de



- Erstanlaufstelle für Frauen, die sich selbständig machen wollen und einen Überblick zur Existenzgründung benötigen.
- Individuelle Orientierungsgespräche, Erfolgsteams, Kompetenzteams, Mentoringprogramm
- Vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten

www.gruenderinnenzentrale.de



WeiberWirtschaft eG



Europas größtes Gründerinnen- und Unternehmerinnen-zentrum steht in Berlin-Mitte in der Anklamer Straße, gehört der Frauengenossenschaft WeiberWirtschaft eG und bietet Raum für bis zu 80 Unternehmen, Freiberuflerinnen und Vereine in Büros, Werkstätten und Ladengeschäften.

Leider seit Jahren 100 % ausgelastet, es wird eine Warteliste geführt.





WeiberWirtschaft eG



NAVIGATION IN DIE SELBSTÄNDIGKEIT

Gründerinnenzentrale



FrauenUNTERNEHMEN

Branchen & Netzwerke Berlin | Umland

- Auf dem Online-Portal im Serviceteil sind alle Berliner Anlaufstellen und Netzwerke für Frauen zu finden.
- Im Branchenteil kann sich jedes frauengeführte Unternehmens kostenlos eintragen!



Wir freuen uns auf Sie am Gemeinschaftsstand E 11



Quellen:

- Gründerinnen und Unternehmerinnen in Deutschland, Daten und Fakten IV, bga-Publikation Nr. 39/2015
- Claudia Gather: Diskriminiert der Markt nach Geschlecht?, HWR Semesterjournal 1/2015
- DIHK Gründerreport 2016
- OECD/Europäische Union (2016), Die fehlenden Unternehmer 2015: Politiken für selbstständige Erwerbstätigkeit und Unternehmertum, OECD Publishing
- KfW-Gründungsmonitor 2016
- Dr. Kerstin Ettl, Universität Siegen, Prof. Dr. Friederike Welter, Universität Siegen und Institut für Mittelstandsforschung Bonn: Das Unternehmerinnenbild in den deutschen Medien, 2015
- Neue Welt und alte Rollen? Zur Situation von Gründerinnen in der deutschen Digitalwirtschaft. Vodafone Institut für Gesellschaft und Kommunikation 2017.

Dr. Katja von der Bey
Vorstand und
Geschäftsführung

Antje Ripking
Projektleitung

WeiberWirtschaft eG
Anklamer Str. 38
10115 Berlin
www.weiberwirtschaft.de
infos@weiberwirtschaft.de

Gründerinnenzentrale
Anklamer Str. 39/40
10115 Berlin
www.gruenderinnenzentrale.de
info@gruenderinnenzentrale.de